



XINHUA/WANG YE VIA GETTY IMAGES

China lädt Kuba zu Gesprächen ein

-
- [25.11.2022](#)

Der chinesische Generalsekretär Xi Jinping wird den kubanischen Präsidenten Miguel Diaz-Canel vom 24. bis 26. November zu einem Treffen in Peking empfangen. Diaz-Canel hat auf seiner transatlantischen Reise Algerien, Russland und die Türkei besucht, um Hilfe bei der Energieversorgung zu erhalten, und wird nun vor seiner Heimreise in China Station machen.

Die Lage in Kuba: Die kubanische Wirtschaft hat Mühe, sich von der wirtschaftlichen Niederlage zu erholen, die sie durch die COVID-19-Pandemie erlitten hat. Das mit schweren Sanktionen belegte Land leidet unter Treibstoffmangel und Stromausfällen sowie einer ganzen Reihe anderer Probleme.

Hilfe aus China: Kuba braucht dringend alles, von Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Gütern bis hin zu Technologie und Transportmitteln. China ist Kubas größter Handelspartner, und die Beziehungen zwischen den beiden kommunistisch gesinnten Nationen reichen bis in die 1960er Jahre zurück.

Was ist für China drin? China hat große Ambitionen für seine Neue Seidenstraße, die weit über seinen eigenen Kontinent hinausgeht. Es hat ein Auge auf Südamerika und seine Schifffahrtswege geworfen, einschließlich eines der wichtigsten Seetore der Welt: den Panamakanal. Die Chinesen sind sich bewusst, dass sie, wenn sie genügend Einfluss auf diese für die Ein- und Ausfuhr der Vereinigten Staaten lebenswichtigen Gebiete gewinnen können, dies schließlich gegen Amerika einsetzen könnten.

Die Posaune sagt: In unserem Artikel [„Brave New World \(Made in China\)“](#) (derzeit nur auf Englisch verfügbar) schrieben wir:

Die Chinesen haben mit zahlreichen autoritären Regierungen, Militärregimen und einigen der korruptesten Staaten der Welt Verträge abgeschlossen. ... China zieht auch Länder an, die in Konflikte verwickelt sind. ... Die Korruption und die Konflikte machen es unwahrscheinlich, dass viele dieser Länder in der Lage sein werden, Chinas Kredite zurückzuzahlen. ... Warum also vergibt China weiterhin massive Kredite an solche Länder? Weil es bei der Neuen Seidenstraße – und bei einem Großteil der damit verbundenen Politik Chinas – um mehr als nur um Wirtschaft geht.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie unsere Broschüre [Chinas gefährlicher Schachzug gegen Amerika](#).